



Am Donnerstag, 20. Juli 2017 wurde Priester Daniel Gauert aus der Gemeinde Gelsenkirchen-Buer mit der Leitung der Gemeinde Gelsenkirchen-Erle beauftragt. Apostel Wilhelm Hoyer hielt dazu den Abendgottesdienst in der Gemeinde Gelsenkirchen-Buer. Die Mitglieder der Gemeinde Erle waren zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Das Tor der Gerechtigkeit

Der Gottesdienst basierte auf dem Bibelwort aus Psalm 118, 19: „Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.“ Auf das Textwort eingehend sagte der Apostel: „Es heißt, dass die Pilger früher mit diesem Wort an die Tore des Tempels geklopft haben, um eingelassen zu werden. Wir sind ebenfalls Pilger, die Einlass in das Reich Gottes erstreben. Mit der Ankunft Jesu auf Erden, kam das Reich Gottes in die Welt. Man kommt jedoch nicht ohne weiteres in dieses Reich hinein. Man muss wollen und anklopfen. Am Tor steht Gott selbst. Er öffnet den Gerechten die Tore. Die Gerechten sind die, an denen Gott Freude hat. Die Gerechtigkeit ist der Schlüssel zum Reich Gottes.

Im Alten Testament wurde als gerecht bezeichnet, wer die Gebote hielt. Das schaffte damals wie heute niemand. Deshalb sandte Gott seinen Sohn, den Gerechtesten unter den Menschen. Unser Glaube an ihn rechnet Gott uns zur Gerechtigkeit an. Das ist das einzigartige Geschenk des Evangeliums.

Wenn dieser Glaube tatsächlich in der Seele ist, will er Werke zeigen. Glaube drängt zur Tat. Sichtbare Werke des Glaubens sind Gehorsam, Vertrauen, Demut und Erwartung.

Das Tor durchschreiten

Bischof Manfred Bruns fügte hinzu: „Wir sind dankbar, dass die Tore zur Gerechtigkeit heute Abend in Buer geöffnet sind. Es ist jedoch wichtig das Tor tatsächlich zu durchschreiten und nicht nur davor zu stehen.“

Glaubensfreude an die Gemeinde weitergeben

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls dankte der Apostel dem Bezirksevangelisten Holger Stramka, der die Gemeinde Erle seit Januar 2017 geleitet hatte, für seinen intensiven Einsatz.

Dem neuen Leiter, Priester Daniel Gauert, empfahl er authentisch und souverän zu sein und die eigene Glaubensfreude an die Gemeinde weiterzugeben.

23. Juli 2017

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Reinhard Lehrhove



